

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 29 (1967)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Soeben ist im Eigenverlag der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz, 4500 Solothurn «Gutes Waldwerkzeug» Ausgabe 1966/67, erschienen.

Auch die neue Uebersicht verdient die gewohnte gute Beachtung.

Schweizerische Blätter für Arbeitssicherheit

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
Luzern.

Nr. 76 / September 1966

Gefahren beim Arbeiten mit Schneefräsen

Zusammenfassung: Schneefräsen werden oft verwendet, um Strassen, Wege und

Parkplätze von Schneemassen zu befreien. Dabei kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Gefährliche Bauteile sind die Auswurfstutzen und besonders die Fräswalzen. Bei verstopftem Auswurfstutzen soll der Schnee mit einem Schlagholz und nicht mit den Händen gelockert werden, weil diese – selbst bei abgestelltem Motor – vom drehenden Schleuderrad erfasst werden könnten. Um Verletzungen durch die Fräswalze zu verhindern, ist wenn nötig an geeigneter Stelle des Fahrgestellrahmens ein Stehpodest anzubringen, von dem aus sich das Kamin gefahrlos bedienen lässt. Als Podeste haben sich mit Fussleisten versehene Roste gut bewährt. Die Fräswalze soll seitlich abgedeckt werden. Eine solche Schutzvorrichtung lässt sich mit kleinem Aufwand anbringen. Sie beeinträchtigt die Räumleistung in keiner Weise und behindert auch die Arbeit nicht. Bei laufender Fräswalze soll sich grundsätzlich niemand vor oder seitlich der Maschine aufhalten. Reparatur- und Unterhaltsarbeiten dürfen nur an stillstehenden Maschinen ausgeführt werden. 13 Unfallbeispiele und 18 Bilder ergänzen die Ausführungen.

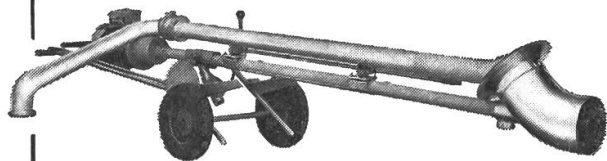
Mondo – ein neues Bilderchecksystem

Die Firmen Nestlé, Sunlight, Wander, Flawa, Roland, Kentauer, Avia und der Zentralverband schweiz. Milchproduzenten haben sich in der Mondo-AG zusammengeschlossen. Diese Verlags-AG bezweckt die Herausgabe kulturell hochstehender Bücher. Die angeführten Firmen offerieren auf ihren Markenprodukten Mondo - Bilderchecks, die zum Bezug der Mondo-Bücher berechtigen. Als erstes Buch erscheint das Werk «Weltraumfahrt», das in Zusammenarbeit mit dem Weltraumspezialisten Josef Stemmer entstanden ist. Der Autor ist Ehrenpräsident der Schweiz. Astronautischen Arbeitsgemeinschaft und als Kommentator astronautischer Aktualitäten in Presse, Radio und Fernsehen in weiten Kreisen bekannt.

Als RÜHRWERK ist Früh's MIXER-PUMPE

etwa nicht zu unterschätzen, denn man wälzt Gruben über 100 m³ in kurzer Zeit um.

- Der pat. Oberansaugtopf bewirkt den stärksten Einsog zum Mistzerkleinern, auch der dicksten Schwimmdecke, auch bei Mist.
- Die zum Mixer gebaute Pumpe ist in einem Hebelzug umgestellt zum Pumpen.
- Grosse Leistung, verstopft nie, saugt selber an.
- IMA geprüft und anerkannt.



Bitte Prospekt oder Vorführung verlangen.



Bei Nebel sehen aber auch gesehen werden
Daher mit Abblendlichtern (nicht Standlichtern) fahren!